

schwarze Initialen dafür gesetzt —, während Lm. zwar mit einer großen roten Initiale anfängt, sonst aber fortlaufend ohne Absätze geschrieben ist; nur V. 80 hat ein etwas größeres schwarzes T. Überschrift INCIPIT VITA SCĪ LANDELINI. Diese Vita L., Lm., nimmt den ganzen Quaternio ein und hat, wie gezeigt, mit dem Vorhergehenden nichts zu tun; ebensowenig aber mit dem Nachfolgenden, der Quaternio endet mit dem f. 32^v, und zwar ist, wie mir sicher zu sein scheint, der Schluß von Lm. verlorengegangen, der etwa der Prosavita SS. r. Mer. 6, 443, 25—444, 10 entsprach und des Heiligen seligen Heimgang meldete. Wenn dieser m. E. zweifellos vorhanden gewesene Schluß jetzt fehlt, so ergibt sich ohne weiteres, daß hinter f. 32^v ein Blatt verlorengegangen ist, und dann wohl nicht ein Einzelblatt, sondern eine Lage, d. h. auch f. 32^v und 33^r gehören nicht zusammen. Mit f. 33^r beginnt also ein neuer, dritter Codex, der bis 153^v reicht. Daran schließt sich ein angeheftetes ursprünglich leeres Schutzblatt 154, das zwei unten mitgeteilte Gedichte enthält. Dieser dritte Codex 33 bis 153 ist eine Fortunatushandschrift, etwas älter als die beiden vorhergehenden Heiligenviten. Diese Hs. war ebenfalls ganz selbständig, denn sie enthielt ein vollständig leeres Schutzblatt f. 33, auf das dann später ein Kreuzhymnus *Arbor alta crux beata*¹ mit Neumen eingetragen ist, worauf f. 34^r der Text des Venantius Fortunatus mit einer vierzeiligen roten Überschrift in Capitalis rustica beginnt.

Somit besteht der Codex Verdun 77 aus drei ursprünglich getrennten Stücken; wenn Um. und Lm. darin aufeinander folgen, so hat das für die Entscheidung, ob ein oder zwei Dichter, keine Bedeutung.

Der Fortunatuscodex bietet allerlei Rätselhaftes, und da er

¹) Ed. G. M. DREVES, An. hymn. 43 n° 32. Überschrift: *Qui confidunt in dño sicut mons* (undeutlich. Ps. 124, 1). INCIP LAVS CARI DE SCĀ CRUCE ROGATI A TEODERICO RELIGIOSO MONACHO SCĪ PETRI ET SCĪ VITONI. 1, 4 *pignera*. 1, 5 *Tuta navis*. 2, 1 *perhennis* — *ostis* übergeschr. 2, 3 *ars amoris*. 3, 1 *nemphe*. 4, 1 *Quatuor*. 4, 2 *hæc*. 5, 4 *p̄lia*. 5, 6 *ñorat*. 6, 2 *competa*. Hinter Str. 6 steht *DI-VISI-O* (rot). 7, 3 *nitenque*. 7, 5 *cetvs* a. Rande. 8, 3 *am-mena*. 9, 2 *trihumphus p̄sulum*, *p̄sulum* radiert, dafür dann *martirum*. 9, 6 *p̄sulum* a. Rande. 10, 2 *Arcs*. 10, 3 *Crūc*. 10, 4 *anchora*. 10, 5 *Crux que*. 11, 2 *pendit*. 11, 6 *sydera*. 12, 1 *serua* übergeschr. 12, 2 *trophea mist*. 12, 6 *supra sydera*. 13, 4 *scā* getilgt u. *simplex* übergeschr. 13, 5 *perheni* — *AMEN*. — Mit Neumen.